

# Zusammen Verbunden

Aufbau eines Unterstützungsnetzwerks im ganzen Kanton Schwyz für Asylsuchende durch einen sozialpädagogischen Ansatz.

by *Cathy Lai*

\*Die Fotos in dieser Datei dürfen nicht auf öffentlichen Kanälen geteilt werden.



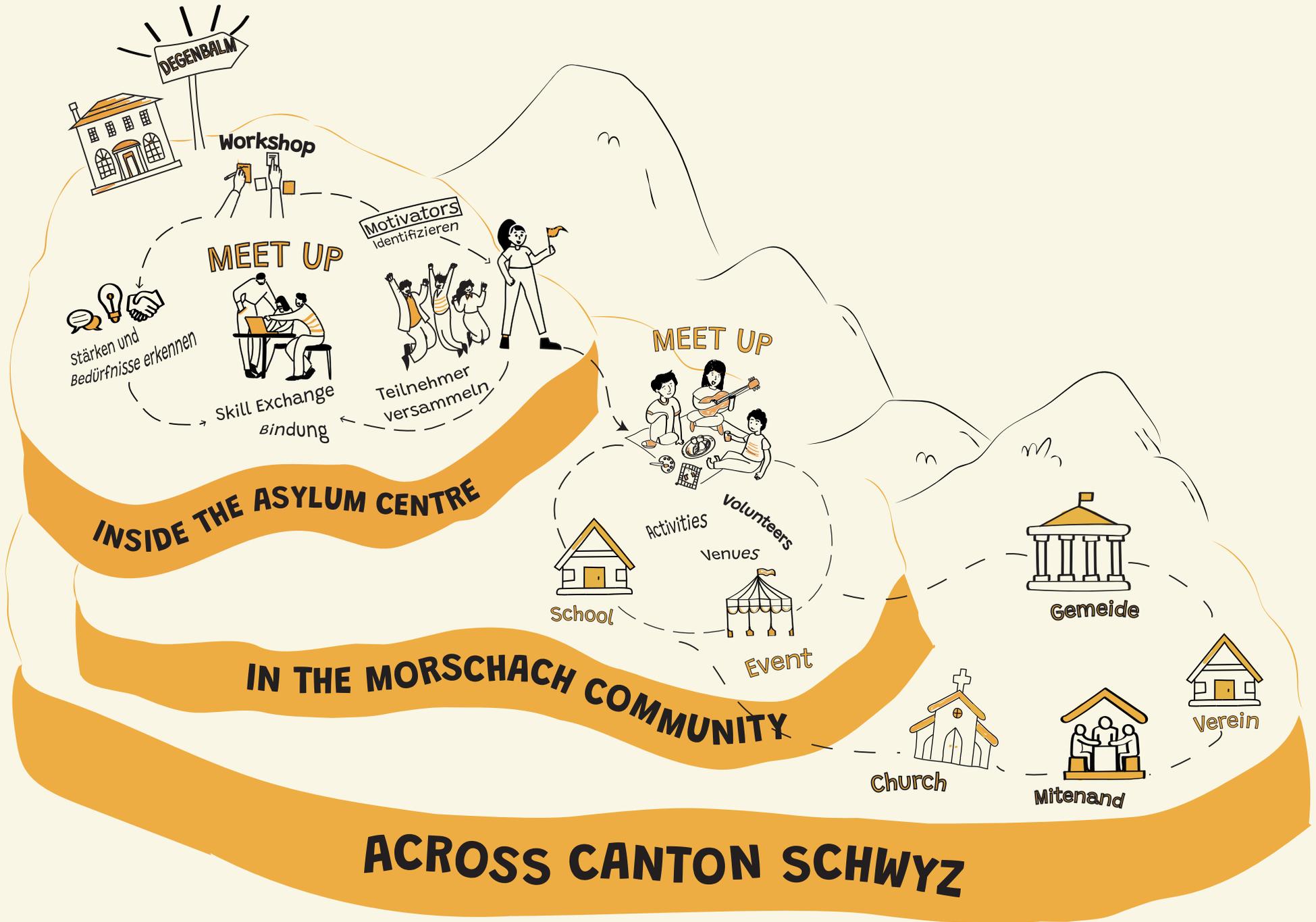
# ZUSAMMENFASSUNG

Das Asylzentrum Degenbalm in Morschach dient als Pilotstandort, an dem ich als Mediatorin fungiere. Dabei bringe ich relevante Stakeholder aus dem Umfeld – darunter lokale Gemeinschaftsgruppen, gemeinnützige Organisationen, Freiwillige und Asylsuchende – zusammen, um ein Netzwerk gegenseitiger Unterstützung aufzubauen.

**Intern:** Durch das Erkennen der Fähigkeiten und Interessen der Asylsuchenden im Zentrum möchte ich ein Unterstützungsnetzwerk unter den Asylsuchenden selbst schaffen, in dem sie sich regelmäßig treffen, um Erfahrungen und Kenntnisse auszutauschen.

**Extern:** Durch Interviews mit Stakeholdern wie Kirchen und Vereinen ermittle ich deren Bedürfnisse und identifiziere Möglichkeiten für Asylsuchende, ihre Fähigkeiten einzubringen und aktiv am Gemeinschaftsleben teilzunehmen.





# DESIGNPROZESS

Mein soziales Projekt „**Zusammen Verbunden**“ möchte Asylsuchende unterstützen und die Vernetzung zwischen ihnen und der lokalen Gemeinschaft in Kanton Schwyz festigen – mithilfe eines **sozialpädagogischen Ansatzes**.

Basierend auf dem **SMTTE-Modell** baue ich im Gestaltungsprozess auf den Stärken und Erfahrungen der Asylsuchenden und der Einheimischen auf. Ziel ist es, ein Unterstützungsnetzwerk innerhalb des Asylzentrums und in der Gemeinde aufzubauen.

Dabei entsteht eine offene und sichere Atmosphäre, in der sich alle ermutigt fühlen, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten einzubringen.

## EVALUATION

- Mitverantwortung: Häufigkeit, Eigenständigkeit, Nachhaltigkeit
- Dokumentation: Tiefe, Nützlichkeit, Weiterentwicklung
- Partizipation: Anzahl der Teilnehmenden, Häufigkeit, Inklusivität
- Qualitativ: Inhalte, Tonalität, Veränderungen über die Zeit hinweg

## KONTEXT

- Asylsuchende sind vom lokalen Netzwerk abgeschnitten.
- Lokale Gemeinschaften sind nicht darauf vorbereitet, sich einzubringen.
- Wenige Gelegenheiten, Kontakte zu knüpfen

## ZIEL

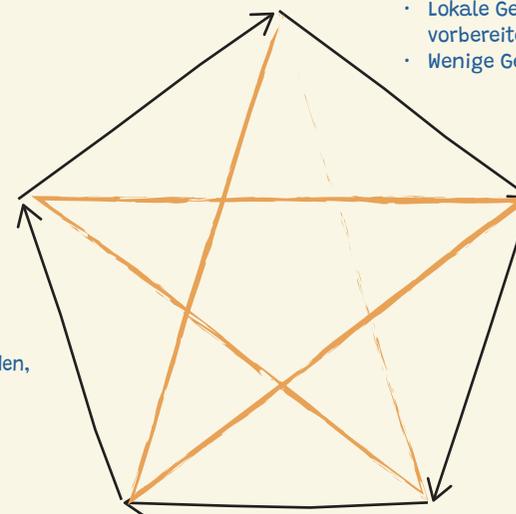
- Interaktive Begegnungsmöglichkeiten zwischen beiden Gruppen
- Ein inklusives Umfeld für Wissens- und Erfahrungsaustausch
- Ein gestalterischer Beitrag für relevante Organisationen

## BEWEISE

- Mitverantwortung: Veranstaltungen, die von den Beteiligten initiiert werden
- Dokumentation: Aktivitäten und Prototypen
- Teilnahme an Aktivitäten
- Rückmeldungen von Beteiligten

## AKTION

- Partizipative Ko-Kreation durch Fokusgruppendifkussionen und Workshops
- Zusammenarbeit mit bestehenden Organisationen und Kampagnen
- Aktivitäten basierend auf den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Beteiligten
- Gemeinschaftsinitiativen zur Veränderung von



# VERNETZUNG IM KANTON SCHWYZ

## **MITENAND SCHWYZ**

- **Charlotte Siegart**  
Projektleiterin

## **MITENAND BRUNNEN**

- **Ursina Albrecht**  
Organisatorin

## **KIRCHLICHE SOZIALBERATUNG INNERSCHWYZ**

- **Franz Schuler**  
Stellenleiter

## **KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE SCHWYZ**

- **Aurelia Imlig**  
Religionslehrperson

## **SUULI-TRUPPE**

- **Beatrice Betschart**  
Präsidentin

## **AKTIMO**

- **Ingrid Stevenson Disch**  
Präsidentin

## **KULTUR . MORSCHACH**

- **Alois Keller**  
Präsident

## **CHILBI-FLOHMARKT**

- **Ruth Suter**  
Organisatorin

## **CHILBI-FLOHMARKT**

- **Ruth Suter**  
Organisatorin

## **FRAUNVEREIN IBACH**

- **Nicole Grab**  
Organisatorin

# VERNETZUNG MIT EXPERT:INNEN IM ASYLBEREICH

## CARITAS SCHWEIZ

- **Beat Heinz**  
Abteilung Migration und Integration
- **Alina Winkelmann**  
Zentrumsleiterin, Asylzentrum  
Degenbalm
- **Lusine Torosyan**  
Zentrumsleiterin, DGZ Brunnen/ Ibach
- **Roland Erni**  
Stv. Leiter, DGZ Brunnen/ Ibach

## HEILSARMEE SCHWEIZ

- **Francesca Chukwunyere**  
Betriebsleiterin Flüchtlingssiedlung  
Viererfeld
- **Markus Muntwiler**  
Leiter Heilsarmee Zürich Zentral
- **Manuel Breiter**  
Regionalleitung Sozialwerk Schweiz

## AMNESTY SCHWEIZ

- **Alicia Giraudel**  
Human Rights Expert

## SCHWEIZERISCHE BEOBACHTUNG- SSTELLE FÜR ASYL- UND AUSLÄNDERRECHT

- **Vera Hunter**  
Geschäftsleiterin

## POLITICS FOR TOMORROW

- **Caroline Paulick-Thiel**  
Co-Founder

## SENTITREFF

- **Noryang Shurkhang**  
Board

## UNIVERSITÄT BERN

- **Alberto Achermann**  
Assoziierter Professor für  
Migrationsrecht
- **Laura Affolter**  
Autorin von Asylum Matters

## UNIVERSITÉ DE LAUSANNE

- **Jonathan Miaz**  
Assistant Professor in Political  
Sociology

# PROTOTYP

Um die Herausforderungen und Bedürfnisse von Asylsuchenden besser zu verstehen, fungierte ich als Testperson und unterstützte vier Asylsuchende, die in Kanton Schwyz lebten. Dieser Prozess dauerte einen Monat. Während ich die Asylsuchenden einmal pro Woche besuchte, standen wir täglich über WhatsApp in Kontakt.

- **Sprache**

Ich habe den vier Asylsuchenden geholfen, Briefe zu verstehen, die in anderen Sprachen als Englisch geschrieben waren.

- **Information**

Ich habe Organisationen empfohlen, die Asylsuchende unterstützen, z.B. solche, die kostenlose Secondhand-Artikel, soziale Angebote und Rechtsberatung anbieten.

- **Netzwerk**

Ich habe Asylsuchende mit Einheimischen vernetzt, die ihnen Tipps und Wissen weitergeben können – zum Beispiel habe ich einen Teilnehmer, der ein Masterstudium anstrebt, mit einem Universitätsprofessor von ETH in Kontakt gebracht.





***“Sie haben sich Zeit genommen,  
mit mir zu sprechen und mir zuzuhören.  
Das bedeutet mir wirklich sehr viel.”***

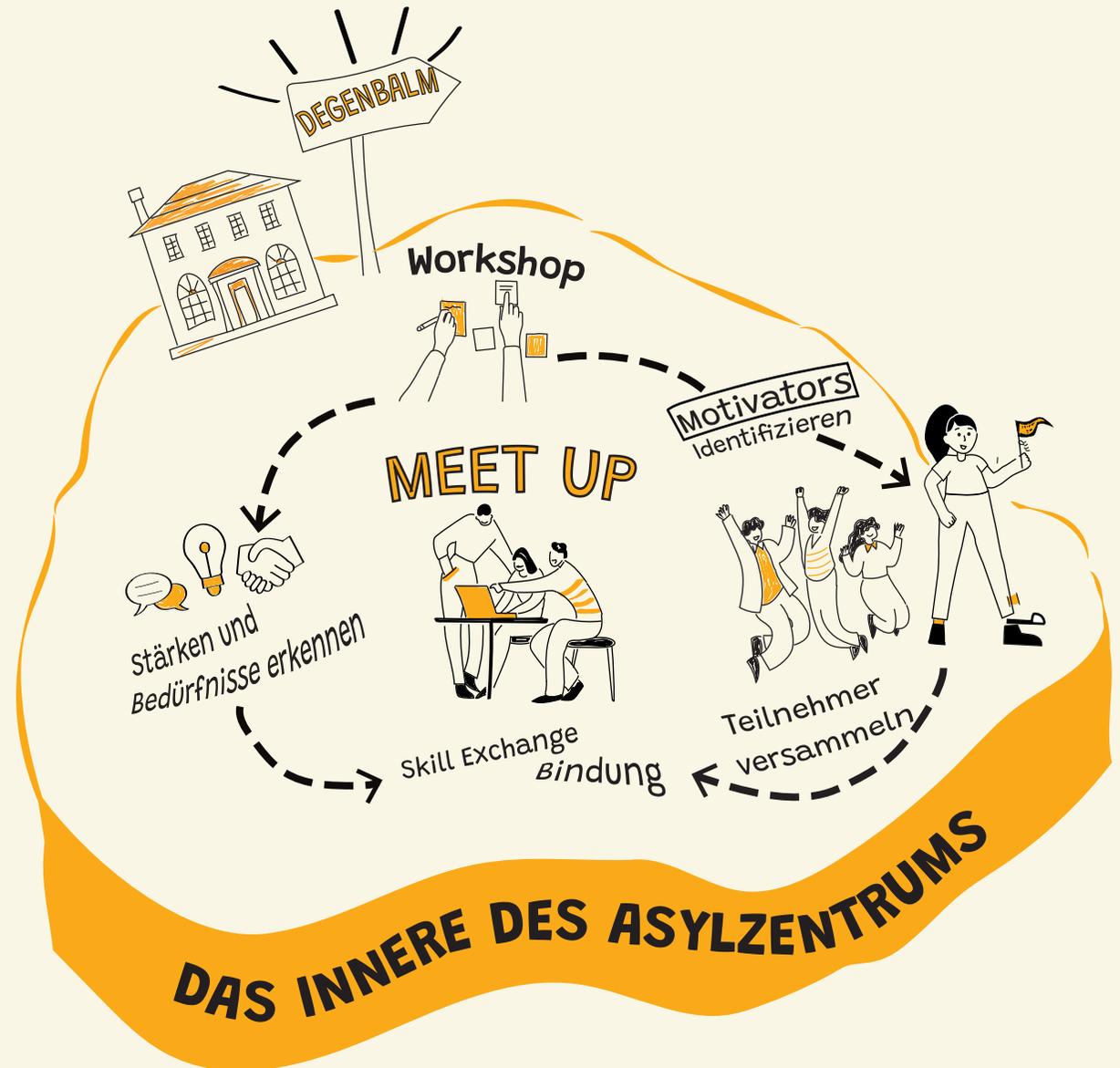
**Jon, Asylsuchende**

# INTERNES UNTERSTÜTZUNGSNETZWERK

Ich habe das **Asylzentrum Degenbalm in Morschach** als Pilotprojekt ausgewählt und im Dezember 2024 begonnen, mit den dort lebenden Asylsuchenden zu arbeiten.

Der erste Schritt bestand darin, ein internes Unterstützungsnetzwerk aufzubauen, in dem sich die Bewohner regelmäßig treffen, um ihre Fähigkeiten und Erfahrungen auszutauschen. Ich habe nämlich festgestellt, dass Asylsuchende sehr viel zu bieten haben.

Diese Aktivitäten stärken nicht nur die Asylsuchenden, die neue Fähigkeiten erlernen wollen, sondern auch diejenigen, die ihr Wissen weitergeben, da sie die Möglichkeit bekommen, einen Beitrag zu leisten.



# WORKSHOP

## VERSTÄNDNIS FÜR DIE QUALIFIKATIONEN VON ASYLSUCHENDEN

### Profil der aktiven Asylbewerber



Belkis, Syrerin  
Kindergärtnerin



Bilind, Syrien  
Journalist



Nada, Türkin  
Friseurin



Ali, Türke  
Schneider

Was ich weiß	- Kinderbetreuung - Kurdisches Essen	- Storytelling - Computerkenntnisse	- Haarschneiden	- Schneidern
Was ich will	- Deutsch lernen - Menschen kennenlernen - Freiwilligenarbeit	- Deutsch lernen - Geschichten schreiben - Sport	- Deutsch lernen - Computerkenntnisse erlernen	- Deutsch lernen - Sport



Um die Austauschaktivitäten für Asylsuchende gezielter zu gestalten, habe ich in Degenbalm Workshops mit sieben Teilnehmenden durchgeführt. In diesen Sitzungen erstellte ich für jede Person ein individuelles Profil, das ihren Hintergrund, ihre Stärken, ihre Wünsche zur Einbringung eigener Fähigkeiten sowie ihre Interessen an bestimmten Aktivitäten oder Lernmöglichkeiten dokumentiert.

Basierend darauf organisierten wir im März jeden Freitag Treffen, bei denen Asylsuchende von anderen Teilnehmenden mit besseren digitalen Kenntnissen grundlegende Computerfähigkeiten wie E-Mail, MS Word und Excel erlernten. Zusätzlich brachte ich zweimal pro Woche Freiwillige ins Zentrum, die beim Deutschüben unterstützten.

Ein weiteres wichtiges Ergebnis war die Identifikation besonders aktiver Asylsuchender, die als Motivatoren fungieren können: Sie ermutigen andere, an Aktivitäten teilzunehmen, und könnten künftig auch selbst Treffen anleiten. Diese Motivatoren spielen eine zentrale Rolle beim Aufbau von Vernetzungen mit der lokalen Gemeinschaft.





***“Ich freue mich, dich hier zu sehen,  
weil ich gerne Leute treffe.”***

**Bellkis, Asylsuchende**

# EXTERNER UNTERSTÜTZUNGSNETZWERK

## EINBINDUNG LOKALER ORGANISATIONEN DURCH DAS VERSTÄNDNIS IHRER BEDÜRFNISSE

Auf Basis der Interessen und Fähigkeiten der Asylsuchenden, knüpfte ich Kontakte zu lokalen Organisationen und Vereinen in Morschach sowie im Kanton Schwyz, um Engagementmöglichkeiten zu schaffen, die sowohl für Asylsuchende als auch für Einheimische bereichernd sind.

So haben wir die Asylsuchenden im März bei ihrer Teilnahme an der Fasnacht in Morschach unterstützt, damit sie sichtbarer werden und sich in einer lokalen Tradition eingebunden fühlen.

Aktuell spreche ich mit dem **Frauenverein Ibach** über die Möglichkeit, die Asylsuchenden in ihre kommenden Veranstaltungen einzubeziehen. Der Verein ist sehr aktiv und organisiert fast jede Woche Aktivitäten wie Nähen, Stricken oder gemeinsame Mittagessen.







3.00 Uhr  
4.00 Uhr  
5.00 Uhr  
6.00 Uhr  
7.00 Uhr  
8.00 Uhr  
9.00 Uhr  
10.00 Uhr  
11.00 Uhr  
12.00 Uhr  
13.00 Uhr  
14.00 Uhr  
15.00 Uhr

Whiteboard with various logos and text, including 'Vox' and 'Kofax'.

Whiteboard titled 'Brunnen' with several photos of water fountains and a central cloud containing the word 'Brunnen'.

Whiteboard titled '12 Monate 4 Jahreszeiten' with a list of months and corresponding seasons.

12 Monate	4 Jahreszeiten
1 Januar	Winter
2 Februar	Winter
3 März	Frühling
4 April	Frühling
5 Mai	Frühling
6 Juni	Sommer
7 Juli	Sommer
8 August	Sommer
9 September	Herbst
10 Oktober	Herbst
11 November	Herbst
12 Dezember	Winter



Laptop screen displaying the text: "Was möchtest du im Asylzentrum verbessern?"

# KOMMT BALD...

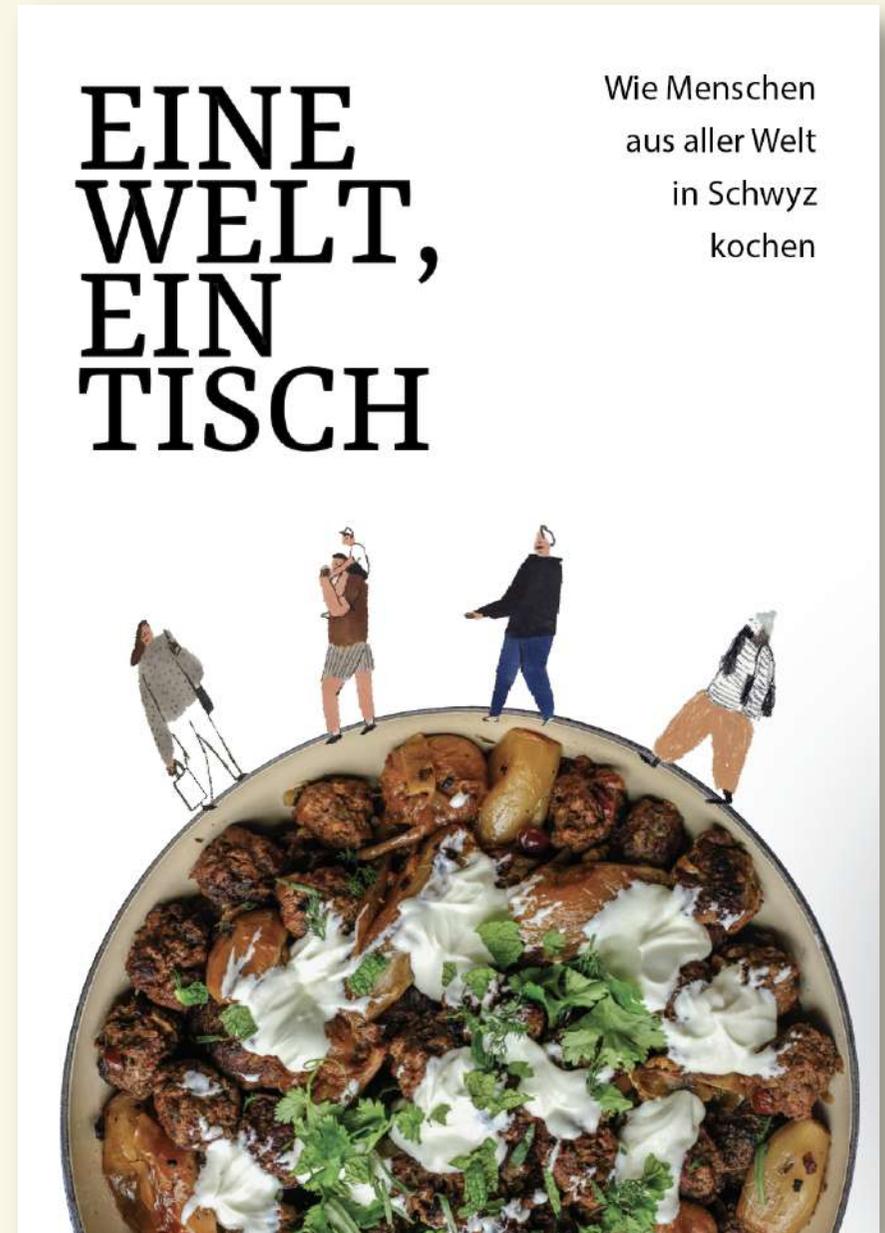
## Kulinarischer Austausch und Kochbuch

Um Begegnungen zu ermöglichen, bin ich derzeit in Gesprächen mit Caritas und lokalen Gemeinschaftsgruppen im Kanton Schwyz, um die Möglichkeit eines Food-Exchange-Events zwischen Asylsuchenden und Einheimischen auszuloten.

Bei diesem Event kochen Menschen aus beiden Gemeinschaften Gerichte aus ihren Heimatländern und teilen anschließend das Essen als interaktive Aktivität.

Das Event wird in einem Kochbuch dokumentiert, das Rezepte mit persönlichen Geschichten der Köchinnen und Köche verbindet. Geplant ist, das Buch an verschiedenen Orten im Kanton Schwyz zu verteilen, um die Vielfalt der Region sichtbar zu machen.

Kopien: 100  
Seiten: 30-50



*\*Das echte Design kommt noch.*





Fortsetzung folgt